13/T/P

ZENTRALEUROPÄISCHE EMIGRATION

Ag

23.5.1949 (9/1834)

Betr.: ZENTRALEUROPÄISCHER KLUB

Zeit des Vorganges: Gegenwart
Durchgang bei Res: 17.5.1949
Eingang bei 6500 : 22.5.1949

13/6500/6900/6960

SAlz-CIA.Pro-1
9/1834

In der Osterwoche fand an der Universität STRASSBURG eine Studientagung statt, die von 40 europäischen Hochschulen beschickt war. Initiator der Veranstaltung war der Professor an der STRASSBURGER Universität MONSKELY, französischer Staatsangehöriger levantinischer Abstammung, polyglott (Französisch, Deutsch, Englisch, Arabisch). Zweck der Tagung war die Erforschung der Grundlagen des Föderalismus, eine wissenschaftliche Arbeit, die zunächst von einem Seminar weitergeführt werden soll, aus welchem sich später eine Europäische Universität im Sinn der mittelalterlichen, also übernationalen Bedeutung dieses Instituts entwickeln könnte; diese Universität würde ein in allen europäischen Staaten als gültig zu akzeptierendes Diplom verleihen. Sie soll eine geistige Führungsschicht heranbilden, ohne die der Aufbau eines geeinigten föderalistischen Europa nicht möglich wäre. Die Ausbildung an einer zentralen europäischen Universität soll auch die übernationalen persönlichen Verbindungen schaffen, die aus den künftigen Staatsmännern und Wirtschaftsführern Europas eine gesellschaftliche Einheit über die nationalen Grenzen hinweg machen würde, wie es der Adel einmal gewesen ist.

Aus Österreich waren 6 Vertreter der Hochschülerschaft nach STRASSBURG entsandt worden. An einen dieser Delegierten, BROSCH-FOHRAHEIN, Mitglied der KV-Verbindung "Prinz Eugen", traten gelegentlich der Hochschulwoche Studentenvertreter, die der Emigration aus den mittel- und osteuropäischen Staaten angehören und jetzt in Westeuropa studieren, heran, informierten ihn über Bestrebungen, bereits in der Emigration eine künftige zentraleuropäische Föderation vorzubereiten, und suchten ihn

-2-

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2003 2006

BEST AVAILABLE COPY

für die Teilnahme Österreichs an diesen Bestrebungen zu gewinnen.

Es besteht darnach in LONDON ein Zentraleuropäischer Klub, dem Polen, Tschechen, Litauer, Letten und Esten angehören und dessen Aufgabe es ist, für die Idee einer Zentraleuropäischen Föderation zu werben und diese in den Einzelheiten vorzuplanen. Unter Zentraleuropa versteht der Klub die Staaten zwischen Russland und Deutschland, ungefähr den gleichen Länder-Gürtel, der in der deutschen politischen Literatur gern als "Zwischeneuropa" (der Ausdruck stammt von Giselher WIRSING) bezeichnet wurde. Bei den Unterredungen wurden als Teilnehmer genannt Polen, die Baltischen Staaten, ein Tschechischer und ein Slowakischer Staat (also nicht die Tschechoslowakei), Österreich, Ungarn, Slowenien, Kroatien und Serbien (also nicht ein einheitliches Jugoslawien); von Bulgarien und Rumänien war nicht die Rede, möglicherweise nur aus Versehen.

Diese Staaten sollen einen regionalen Bund innerhalb des vereinten Europa schliessen, eine Einheit in aussenpolitischer, wirtschaftspolitischer, währungstechnischer und militärischer Hinsicht bilden, die innere Verwaltung aber, insbesondere der kulturellen Angelegenheiten, den einzelnen Mitgliedstaaten überlassen. Die einzige Verpflichtung, die von den autonomen Gliedstaaten übernommen werden müsste, ist die Wahrung der Menschenrechte durch eine demokratische Staatsordnung.

Der Leiter der Zentralstelle in LONDON ist der Pole Zygmunt SLAWINSKI Lecturer, Polish University College, 47 LEXHAM Gardens, LONDON W 8. Sitz des Klubkomitees ist LONDON SW 7, 16 Thurloestreet. Es gehören ihm folgende Personen an:

Evald J. JAKOBSON	Lev PRCHALA
Józef GODLEWSKI	Peter PRIDAVOK
Eryk Marja HALLER	Leopold PODHRAGY
Juliusz LUKASIEWICZ	Bronislaw SKALAK
Vladimir LEZAK - BORIN	Zdenek SLADECEK
Karel LOCHER	Wolodymir SOLOWIJ
Casimir a.MATULAITIS	Ian SARIUS
Stefan POMIAN	Julius VENTERS

-3-

BEST AVAILABLE COPY

Der Klub hatte schon bisher einen Verbindungsmann in Österreich, und zwar Hptm.a.D. Dr.JERZY, INNSBRUCK, Rechenweg 15.

Im Sommer dieses Jahres soll eine Tagung des Zentraleuropäischen Klubs in INNSBRUCK stattfinden. Eine österreichische Delegation wird teilnehmen. Die Verhandlungssprache ist Deutsch.

Die weitere Entwicklung in Österreich wird verfolgt werden.

T 11

4913 hat Kenntnis

BEST AVAILABLE COPY